

Vorwurf: Menschenhandel und Folter an Kindern

Utl.: Missbrauchte, geschlagene Kinder verschwinden, Behörden und
Justiz verweigern
Suche, unterlassene Hilfeleistung =

Wien (OTS) - Wir sind die leiblichen Grosseltern zweier Kinder, die
seit langer Zeit verschwunden sind. Nur drei Jahre durften wir das
ältere Mädchen betreuen, mit der Jüngeren hatten wir nie Kontakt.

Seit Jahren haben wir selber mit beauftragten Personensucher
gesucht. Niemand findet die Kinder! Auch die Volksanwaltschaft,
welche alle Unterlagen vom Innenministerium erhält, weiß über das
Schicksal der Kinder nichts.

Besuchsrecht und Pflegestunden wurden uns verweigert. Es gab nie
ein faires Verfahren nach Art.6 EMRK, keine Beschwerdemöglichkeit
nach Art. 13 EMRK.

Uns wurde mitgeteilt, dass wir Grosseltern Beweise erbringen
müssen, ob die Kinder tot sind und eine Vermisstenanzeige dürfen nur
die Eltern beanspruchen!

Mit bestellten psychiatrischen Gutachten wurde uns eine
Geisteskrankheit aus dem 19 Jh. attestiert, um uns die
Parteistellung im Kontakt und Sorgerecht zu nehmen.

Wo andererseits glückliche Kinder wegen politisch motivierten
Sorgerechtsentzug fremdundergebracht werden, bleiben gefährdete
Kinder bei Drogen und Missbrauch in der Familie. Strafanzeigen wurden
mit: "kein Anfangsverdacht" eingestellt. Das unsagbare Leid der
Kinder wird zugedeckt!

Unzählige Fakten und Indizien, zeigen nach mehr als 13 Jahren
Recherchen, den dringenden Verdacht auf, das beide Kinder wegen
unterlassener Hilfeleistung nicht mehr am Leben sind.

Ausführliche Darstellung mit Dokumenten unter:

www.verlorene-kinder.at

www.enkelkind-engelskind.at

~

Rückfragehinweis:

Josef Krautsieder

Mobil: +43 0680/117 2402

Mail: krajos6@web.de

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/33107/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0107 2020-01-20/12:22

201222 Jän 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200120_OTS0107